

# **Gießener Geographische Manuskripte**

Die Professoren des Instituts für Geographie  
der Justus-Liebig-Universität Gießen (Hrsg.)

Band 1

**Alexander Höweling**

## **Geographische Unterrichtsfilme auf DVD im Spiegel des moderaten Konstruktivismus**

Untersucht an drei Fallbeispielen zum Thema Megacities

Shaker Verlag  
Aachen 2010

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2010

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9206-5

ISSN 2190-5282

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

### Aus dem Vorwort:

Bei den Gießener Geographischen Manuskripten (GGM) handelt es sich um eine neue Reihe mit einem spezifischen Format. Konzeptionell ist die Schriftenreihe an der Schnittstelle von Universität und Beruf platziert. Die Autoren spiegeln diese Position, handelt es sich doch um junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, deren Diplom-, Bachelor- oder Master-Arbeiten zumeist im Institut für Geographie der Universität Gießen erstellt wurden. Daher fungieren auch die Gießener Professoren der Geographie als Herausgeber der Reihe. Die generell inhaltlich offene Reihe versteht sich als Sprungbrett für Studierende, die sich mit methodisch oder konzeptionell herausragenden Untersuchungen erstmals einer breiteren Fachöffentlichkeit präsentieren möchten.

Beim vorliegenden Band 1 der GGM handelt es sich um eine Untersuchung aus dem Arbeitsgebiet der Geographiedidaktik. Die hypothesengeleitete Studie über geographische Unterrichtsfilme untersucht die fachdidaktischen Möglichkeiten des Mediums DVD für den unterrichtlichen Einsatz. Ausgewählte Filme werden vor dem Konzept des Konstruktivismus unter zahlreichen Aspekten vergleichend analysiert, diskutiert und am Ende bilanziert. Der Autor präsentiert zahlreiche Befunde, die mit den vollmundigen Versprechungen auf Hochglanzprospekten nichts mehr zu tun haben. Möge sich der geneigte Leser hiervon durch die Lektüre des Bandes ein eigenes Bild machen.

Johann-Bernhard Haversath